

Krippe „Die Rasselkiste“

Nieder-Röder-Str.42 – 63110 Rodgau
0170/2945846 info@rasselkiste.com



Liebe Eltern, liebe Kinder,

das Team der Krippe „Die Rasselkiste“ heißt euch bei uns herzlich willkommen ☺

Der Eintritt in die Krippe ist ein besonderes Ereignis und unser Anliegen ist es, diesen Übergang so angenehm wie möglich für Sie und ihr Kind zu gestalten. In den nächsten Wochen werden wir uns alle besser kennenlernen und eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft eingehen. Die Eingewöhnung ihres Kindes wird seiner Persönlichkeit und seinem Erleben individuell angepasst und kann daher zeitlich variieren. Sie ist für uns erst dann abgeschlossen, wenn eine tragfähige, vertrauensvolle Beziehung zwischen mindestens einer pädagogischen Fachkraft und ihrem Kind aufgebaut wurde und sich ihr Kind bei uns sicher fühlt.

Im Folgenden haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen für den Eintritt in die Krippe und die Eingewöhnungszeit zusammengestellt. Im persönlichen Gespräch können wir alle weiteren Fragen, Wünsche und Gedanken besprechen und uns gemeinsam auf den Weg in die spannende und bereichernde Krippenzeit machen.

Die Eingewöhnung

- Dauer ca. 4 – 6 Wochen ab Eintritt in die Krippe – sie wird individuell an das Kind angepasst.
Bitte planen Sie diesen Zeitraum unbedingt ein, bevor sie wieder arbeiten müssen. Wenn Sie entspannt sind ist auch ihr Kind entspannt ☺!
- Die Eingewöhnung wird von einer engen Bezugsperson begleitet und diese sollte möglichst nicht wechseln
- In der ersten Woche kommen Sie für ca. 1,5 Stunden täglich in die Krippe – die Uhrzeiten besprechen wir individuell
Sie begleiten ihr Kind und sind anfangs noch überall dabei und geben ihm Sicherheit (im Morgenkreis, beim Essen) – bleibe sie immer möglichst passiv – d.h. bitte nicht mit dem Kind spielen, sondern nur da sein, wenn es sie als „sicheren Hafen“ braucht.
Die pädagogischen Fachkräfte beobachten in den ersten Tagen ihr Kind und halten sich eher im Hintergrund.
- Ab der zweiten Woche werden die Zeiten nach und nach individuell verlängert.
Sie als Begleitperson sind weiterhin im Raum, bleiben aber immer mehr im Hintergrund. Wir zeigen Ihnen einen Platz, an dem sie sitzen.
Wir Fachkräfte nehmen nun aktiv Kontakt zu dem Kind auf und beginnen mit dem Beziehungsaufbau.
WICHTIG: Sie als Begleitperson sollen nun so „langweilig“ wie möglich für ihr Kind werden (nicht animieren, nicht hinterhergehen). Das Kind wird sein Interesse dann immer mehr auf die Gruppe, uns Erzieherinnen und die spannenden Spiele richten. Das bedeutet, wenn sich das Kind von ihnen löst, bleiben Sie auf ihrem Platz sitzen und lesen Sie z.B. ein Buch ☺.

Krippe „Die Rasselkiste“

Nieder-Röder-Str.42 – 63110 Rodgau
0170/2945846 info@rasselkiste.com



- In den ersten zwei Wochen bleibt die Begleitperson in der Einrichtung – d.h. es gibt noch keine Trennung
- Ab der dritten Woche ist der erste Trennungsversuch möglich. Wann dieser Zeitpunkt ist, entscheiden wir ganz individuell.
- Erste Trennung: Es ist sehr wichtig, dass sie als Begleitperson sehr klar und einverstanden mit dieser Entscheidung sind. Das Kind spürt Ihre Klarheit und dass die Trennung in Ordnung für Sie ist.
Sie verabschieden sich von dem Kind, sagen ihm, dass sie wiederkommen und verlassen zügig den Raum. Sie warten draußen vor der Tür.
Wir versuchen das Kind zu beruhigen und holen Sie nach kurzer Zeit wieder zurück in den Raum.
Wenn sie zurückkommen wird ihr Kind „abgeholt“ und sie gehen gemeinsam nach Hause. Das Kind verinnerlicht somit von Anfang an den Ablauf: „Wenn Mama wiederkommt werde ich abgeholt und gehe nach Hause.“
Wir weiten von Tag zu Tag die Trennungszeit immer mehr aus. Auch hierbei ist der Ablauf sehr individuell und wird der Entwicklung des Kindes angepasst.
- Bitte haben Sie bei jeder Trennung ihr Handy dabei und sind für uns darüber erreichbar. Gerade zu Beginn ist es sehr wichtig, dass sie schnell zurückkommen können, wenn wir merken, dass es für ihr Kind an diesem Tag genug ist.

Ihr Kind wird in den ersten Wochen viel Neues zu verarbeiten haben und vermutlich mehr Nähe von ihnen brauchen. Es braucht Sie als seinen vertrauten „sicheren Hafen“ zu dem es zurückkehrt und sich geborgen fühlt. Geben Sie ihm diese Nähe und vermitteln Sie ihrem Kind dadurch, dass alles genau so ist wie es sein soll und es gut so ist.

Das braucht ihr Kind:

BITTE ALLES MIT DEM NAMEN BESCHRIFTEN!!!

- 5 Portrait – Fotos
- eine Sammelmappe Din A3
- weiche Hausschuhe oder Stoppersocken
- Rucksack/ Tasche mit:
 - Windeln
 - Feuchttücher
 - Wickelunterlage
 - Wechselkleidung
 - Sonnenhut
 - ggf. Sonnencreme, Wundschutzcreme
- einen Beutel mit Regenkleidung (Matschhose, Regenjacke, evtl. Gummistiefel)